

Keine Langeweile auf Reisen

mit den passenden Reisespielen

Scherzfragen

Mit Scherzfragen lassen sich Reisen gleich viel kurzweiliger gestalten. Natürlich muss man entweder welche parat haben, oder du schreibst vorher einige in ein kleines Heftchen, das du im passenden Moment hervorzauberst.

Hier gleich ein paar Beispiele:

Welches Pflaster hat keinen Stein? (Heftpflaster)

Welches ist das stärkste Tier? (Die Schnecke, sie trägt ihr Haus)

Welcher Baum dreht sich im Nu? (Der Purzelbaum)

Welche Glocken klingen nicht? (Die Glockenblumen)

Ich bin sicher, wenn du ein wenig nachdenkst, fallen dir Beispiele aus deiner eigenen Kindheit oder sogar neue Fragen ein. Sie fördern das "Um-die-Ecke-Denken". Das Gehirn wird geschult, Lösungen außerhalb der üblichen Wege zu suchen - und das kann uns auch oft im Leben nützlich sein.

Minutenspiel

Beim Autofahren: Wie viele Autokennzeichen aus anderen Städten/Ländern kannst Du in einer Minute entdecken?

Im Zug oder Flugzeug: Wie viele Menschen mit roter Kleidung kannst Du in einer Minute finden?

oder: Zähle die Sitzreihen, wie viele sind es?

Dieses Spiel ist beliebig abwandelbar. Ich bin sicher, dir fällt noch eine Menge ein. Ihr könnt dann in jeder Runde die Zahl der gefundenen Gegenstände notieren. Wer nach 5 Runden die meisten Punkte hat, hat gewonnen.

Münzwerfen

Wie oft schaffst Du es, innerhalb von einer Minute mit einer Münze "Zahl" zu werfen?

Dieses Spiel geht in den Verkehrsmitteln nur dann, wenn man das Münzwerfen vorher schon geübt hat.

Begriffsfelder

Einer von Euch sagt einen Ort oder einen Beruf, die anderen müssen alles aufzählen, was Ihnen zu diesem Ort einfällt, oder was man braucht, um diesen Beruf auszuüben.

z. B. "Meer"

- Strand
- Sonnenschirm
- Schwimmreifen
- Handtuch ...

z. B. „Tischler“

- Hobel
- Säge
- Werkbank
- Feile
- Dübel ...

Berufe raten

Einer denkt sich einen Beruf aus. Dann müssen die anderen durch geschickte Fragen herausfinden, um welchen Beruf es sich handelt.

Die fragen können zum Beispiel sein:

Übt man diesen Beruf im Freien aus?

Braucht man für diesen Beruf eine lange/kurze Ausbildung?

Ist es ein Lehrberuf?

Ist es bei der Ausübung des Berufes heiß/kalt?

Braucht man zur Ausübung des Berufes Hilfsmittel?

Alles klar? Na dann kann es ja losgehen!

Alphabet aufsagen

Können deine Kinder schon das Alphabet aufsagen? Wenn nicht hilft dir dabei das "ABC-Lied".

Wenn dein Kind das ABC schon gut beherrscht, kannst Du anregen, das Alphabet rückwärts aufzusagen. Das braucht hohe Konzentration. Wird dein Kind in einer Minute fertig?

Nicht schummeln und aufschreiben!

Fragen stellen

In diesem Spiel wird der Spieß mal umgedreht.

Der erste Spieler stellt fest: "Heute ist Montag!", der folgende Spieler muss eine passende Frage stellen. z. B. "Welchen Wochentag haben wir heute?"

Dann antwortet er seinerseits auf eine noch nicht gestellte Frage. z. B. "Das Gras ist grün." Die passende Frage könnte sein: "Was ist grün?" oder "Welche Farbe hat das Gras?" usw.

Auch im Restaurant wird's manchmal fad

MEMORY

Etwa 6 Gedeck- und Besteckteile werden nebeneinander auf den Tisch gelegt. Das Kind hat nun etwa eine Minute Zeit, sich die Anordnung einzuprägen. Dann dreht es sich um oder schließt die Augen. Während dessen verändert ein Erwachsener die Anordnung. Das Kind sieht sich die neue Anordnung an, und soll erkennen, was sich verändert hat.

Max Müllers Zahlenspiel

Es handelt sich um ein Logikspiel, das man wirklich gut auf Reisen spielen kann.

Mäxchen Müller hat ein Vorliebe für ganz besondere Zahlen: 14, 49, 27, 35 ...

Wer kann noch eine Zahl nennen, die ihm gefallen würde?

(In diesem Fall liebt Mäxchen Zahlen, die durch 7 teilbar sind. Weitere Zahlen wären also: 7, 21, 28, 42, 56, 63)

Aber Mäxchen Müller liebt auch: 2, 5, 11, 13 ...

(Lösung: Hier handelt es sich um Primzahlen, also Zahlen, die nur durch 1 und sich selbst teilbar sind. Weitere Zahlen wären also: 3, 5, 19)

Aber auch Lotte Leier hat Lieblingszahlen, nämlich: 3, 33, 203, 307, 235, ...

(Lösung: Ganz egal, um welche Zahl es sich handelt, es muss immer die Ziffer 3 an irgendeiner Stelle enthalten sein) Viel Spaß, beim Erfinden eigener Lieblingszahlen-Reihen!**Vergleiche ziehen**

Wieder ein Spiel, das man sehr gut zwischendurch spielen kann:

- Was ist größer, eine Katze oder ein Eichhörnchen
- Was ist länger, ein Regenwurm oder eine Ringelnatter

Das ist die einfachere Variante für kleinere Kinder. Schwieriger wird es so:

- Nenne mir Tiere, die größer als ein Hund und kleiner als ein Schwein sind.
- Zähle Tiere auf, die im Wald leben
- Welche Tiere leben in Afrika?

Viel Spaß! Dieses Spiel kann auch Erwachsenen ganz schön fordern. Oder weißt du auf Anhieb, wo ein Tik-Tik lebt? Wenn ja herzlichen Glückwunsch! Wenn du als Erwachsener etwas nicht weißt, steh dazu. Es ist keine Schande. Jeder hat sein Spezialgebiet und Eltern sind keine Universalgenies. Sag deinem Kind, dass ihr bei Gelegenheit gemeinsam nach der gewünschten Information suchen werdet.

Der Warte-Kalender

Besonders bei kleineren Kindern kann sich die Wartezeit auf den Urlaub als Geduldsprobe für alle Beteiligten erweisen. Groß ist die Aufregung: "Wann ist es endlich soweit?"

Um die Wartezeit zu verkürzen und zu veranschaulichen, leistet der Warte-Kalender gute Dienste.

Nimm ein weißes Blatt Papier und teile es in so viele Felder, wie benötigt. In jedes Feld werden mit schwarzem Stift die Konturen eines Ausmaltierchens gezeichnet. Jeden Tag darf sich das Kind ein Tierchen aussuchen und es anmalen.

Für alle Nicht-Künstler unter den Eltern:

Teile das weiße Blatt Papier in Felder und besorge kleine Klebebilder. Jeden Tag, darf das Kind einen Kleber in ein leeres Feld setzen.

Was Emma mag

Emma geht gern im See schwimmen, aber nie im Bach plantschen.

Emma spielt gerne Ball, aber hüpft nie mit dem Seil.

Emma liebt das Meer, aber sie mag keine Teiche.

Emma mag Semmeln, aber kein Brot.

Emma tanzt gerne Rock´n´Roll, aber nie Walzer.

Fällt euch noch etwas ein, was Emma mag?

(Emma mag alle Doppelbuchstaben)

Gegenteil

Und wieder ein Spiel mit Worten, weil sich diese Spiele in Verkehrsmitteln so herrlich spielen lassen und die kleinen Schnatterliesen so wunderbar beschäftigt sind.

Ein Spieler nennt ein Eigenschaftswort z. B. "klein" der zweite Spieler muss das Gegenteil dieses Wortes finden "groß".

Achtung es gibt knifflige Adjektive, die zwei Gegenteile haben können "hoch" und "tief" bzw. "hoch" und "niedrig", je nach Verwendung. Zu dieser Gruppe zählt auch alt-jung und alt-neu

- Ich hebe Dich hoch hinauf. - Ich lasse etwas tief hinunter fallen.
- Der Berg ist hoch. - Jener ist niedrig.

Hier werden spielerisch die Fähigkeiten für Sprache trainiert. Dieses Spiel ist in einfacher Form mit ausgewählten Eigenschaftswörtern schon für 4 - jährige geeignet. (Passende Paare: groß-klein, dick-dünn, schwer-leicht, schnell-langsam, lang-kurz, eng-weit)

Achtsamkeit

Zu Beginn des Spieles lautet das Kommando "Augen zu!" Während das Kind die Augen geschlossen hält fragt man zum Beispiel: "Welche Farbe haben meine Schuhe?" "Wie sieht meine Sonnenbrille aus." "Welche Farbe hat Papas Gürtel?"

Danach wird der Spieß umgedreht und das Kind stellt die Fragen einem Erwachsenen. Aber natürlich nicht dem Fahrer oder der Fahrerin, wenn es sich um eine Autofahrt handelt:-Diese halten Augen und Aufmerksamkeit besser beim Straßenverkehr!

Rachspiegelungen

Experimentieren mit Sprache macht Spaß. Für einen bestimmten Zeitraum ist Buchstabenvertauschen angesagt.

Bei zusammengesetzten oder längeren Worten, werden die Anfangsbuchstaben der Wortteile vertauscht.

Aus Schmetterling wird Metterschling, aus Leseratte wird Reselatte, der Kuchenteller wird zum Tuchenkeller usw.

Wenn sich alle konzentrieren und sich an die "Rachspiegelung" halten, dann kommt sicher ein lustiges "Spegräch" zustande.

In diesem Sinne wünsche ich viel Gervnügen beim Bachsprasteln!

Jahreszeitenrätsel

Hier mal wieder ein Spiel für kleinere Kinder.

Zuerst wird über die Jahreszeiten Winter und Sommer gesprochen, weil sie am unterschiedlichsten sind.

Dann nennt der Erwachsenen nacheinander Begriffe, z. B. "Handschuhe", "Sonnencreme", "Haube", "Sandkübel". Das Kind ordnet die Begriffe den passenden Jahreszeiten zu. Später spielt man dann mit allen 4 Jahreszeiten.

Lügendgeschichten

Ein Erwachsener erzählt eine Geschichte, die aber eine faustdicke Lüge enthält. Die Lüge sollte nicht allzu auffällig sein. Die Zuhörer lauschen ganz gespannt und versuchen herauszubekommen, was an der Geschichte nicht stimmt. Wer's errät, hat gewonnen.

Diese Geschichten eignen sich wunderbar darüber zu reden "Wie war das, als du klein warst?" - Kinder bis zum Vorschulalter lieben das.

Später ist es interessanter die Lüge zu entdecken.

Reime schmieden

Kinder lieben es zu reimen. Diese Tatsache lässt sich super nützen um lange Urlaubsreisen oder Wartezeiten zu verkürzen.

Der Erwachsene sagt z. B.: "Onkel Franz, der ist steinreich, denn er hat einen riesen ..." Das Kind ergänzt "Teich".

Oder: "Im Sommer werden wir tanzen und singen und mit nackten Füßen durch den Sand ..." "springen"

Am meisten Spaß macht es, einfach drauflos zu dichten, ohne groß über den Sinn nachzudenken, dann kann man oft noch gemeinsam über die lustigen Reime lachen. Mit der Zeit werden aber vielleicht richtige Gedichte aus diesem Spiel!

"Ich wünsch Euch einen Sommer voll Sonnenschein, dann werden die Ferien gelungen sein!"

alphabetische Einkaufsliste

Macht alle abwechselnd eine Einkaufsliste in alphabetischer Reihenfolge:

- Apfel
- Banane
- Chinakohl
- Dille
-

Wie weit kommt ihr in einer Minute? Schafft ihr das ganze Alphabet?

Natürlich könnt ihr dieses Spiel auch ohne Zeitlimit spielen und nach dem Buchstaben "Z" sofort wieder mit "A" beginnen, diesmal müssen es aber andere Dinge sein.

- Aranzini
- Blattspinat
- ... und was fällt Euch noch ein?

Wortfelder bearbeiten

Das ist wieder ein wunderbares Spiel, um den Sprachschatz zu erweitern. Wenn man Platz hat, um sich zu bewegen, können die Begriffe auch dargestellt werden.

Wortfeld "gehen": gehen, laufen, rennen, schreiten, stolzieren, staksen, humpeln ...

Wortfeld "hüpfen": hüpfen, hopsen, springen, hoppeln, galoppieren,

Ich bin sicher, es fällt dir noch einiges ein. Für ein Folgespiel kann man alle Begriffe eines Wortfeldes auf Papierkärtchen schreiben. Abwechselnd zieht man ein Kärtchen und stellt den Begriff pantomimisch dar. Die anderen müssen herausfinden, um welchen Begriff es sich handelt. Das ist oft gar nicht so einfach und erfordert auch darstellerische Leistung.

Sprachen raten

In fremden Ländern trifft man viele Leute. Einige sprechen in fremden Sprachen. Versucht mal herauszufinden, um welche Sprache es sich handelt. Wahlweise kann man dieses Spiel auch anhand von Liedern im Radio spielen. Auch dort gibt es Lieder auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Rumänisch ...

Welche Sprachen findet Ihr?

Spring Dich schlau

Bei langen Autofahrten sollte man ohnehin spätestens alle 2 Stunden ein Pause machen. Diese sollte für Bewegung genützt werden. Dafür reicht schon ein Autobahnparkplatz.

Auch hier lässt sich wieder einiges an Gehirnaktivität verknüpfen.

Während das Kind auf einem Bein hüpfen kann es das 1 x 1 hersagen. Beim Hampelmann übt es Wörter buchstabieren

So hat man auch gleichzeitig ein wenig geübt und dem Vergessen in den Ferien vorgebeugt. Ein paar Minuten täglich würden schon reichen, dass das Wissen des vergangenen Schuljahres erhalten bleibt.

Diese Spiele aber bitte nicht machen, wenn die Ferienreise schon in der ersten Woche beginnt. Da haben sich alle Pause verdient :-)

Speisekarten-Spiel

Auch das ist ein gutes Spiel für unterwegs.

Jeder darf zuerst die angebotenen Speisen und deren Preise studieren. Dann werden die Karten eingesammelt und nur der Spielleiter behält seine Karte. Er wählt ein Gericht auf der Karte und fragt nach dem Preis. Wer am nächsten dran ist, bekommt einen Punkt. Wer als erst 3 Punkte hat, ist Sieger.

In einer anderen Variante wählt der Spielleiter eine Hauptspeise aus. Die anderen müssen dann die auf der Karte genannte Beilage erraten.

Spaß-Konjugationen

Zeitwörter konjugieren, sie also in alle Formen bringen kann jeder: ich gehe, du gehst,

Kinder haben oft großen Spaß, diese Tätigkeit ins Absurde zu ziehen. Das geht gut mit Ortsnamen oder Hauptwörtern.

z. B.: mit der Stadt "Melk an der Donau"

ich melk an der Donau, du melkst an der Donau, er, sie es melkt an der Donau

gut eignet sich auch "Baden bei Wien" "Treffen bei Villach" ...

Findet ihr noch weitere Orte oder auch andere Begriffe wie z. B.: Türstopper

ich stoppe Türen, du stoppst Türen,

Sprachspiel

Sätze bilden aus den Anfangsbuchstaben des Vornamens

Bilde aus den Anfangsbuchstaben Deines Vornamens Sätze. Wenn Du z. B. Kathi heißt, dann könnte der Satz lauten:

Kleine Affen tanzen hier irre.

Oder: Kinder albern toll herum, Irene.

Wie viele Sätze schaffst Du mit Deinem Namen?

Ringmarole

Bei diesem Spiel geht es darum, Ausdrücke mit drei Wörtern zu finden. Das erste Wort ist eine Zahl, das zweite ein Adjektiv und das dritte ein Hauptwort. Alle Wörter haben den gleichen Anfangsbuchstaben.

z. B. :

- Eine einsame Eiche
- zwei zwitschernde Zeisige
- drei dreckige Dromedare

Wie viele Wortgruppen schaffst Du. Ihr könnt das natürlich auch abwechselnd spielen.

Gegenstände suchen

Suche in Deiner Umgebung Gegenstände, die mit den Buchstaben des Alphabets beginnen. Du solltest dabei der Reihe nach vorgehen. Das ist oft gar nicht so einfach.

z. B.:

- Aktentasche
- Brille
- ... findest Du etwas mit "C"? Das ist meistens eher schwierig!